Die Entwicklung des staatsmonopolistischen Kapitalismus und die Schaffung internationaler staatsmonopolistischer Vereinigungen sind nicht in der Lage, die Labilität der kapitalistischen Wirtschaft zu überwinden und ihr eine längere Blüte zu sichern. Der Niedergang des deutschen Imperialismus ist unvermeidlich, denn die Entwicklung des deutschen Imperialismus vollzieht sich auf der Basis der allgemeinen Krise des Kapitalismus, die im Verlauf des ersten Weltkrieges entstand und sich im Ergebnis der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution immer mehr verschärfte. Die allgemeine Krise des Kapitalismus ist eine allumfassende Krise, die in der fortschreitenden Zersetzung und Schwächung des kapitalistischen Systems in ökonomischer, politischer, kultureller und ideologisch-moralischer Hinsicht zutage tritt. Nach dem zweiten Weltkrieg hat sie sich weiter vertieft und ist nunmehr in ihre dritte Etappe eingetreten. Das stürmische Wachstum und die zunehmende Überlegenheit des sozialistischen Weltsystems, der völlige Zusammenbruch des imperialistischen Kolonialsystems infolge der breiten Entfaltung der nationalen Befreiungsbewegung in den Kolonien und abhängigen Ländern und die Entwicklung der antiimperialistisch-demokratischen Bewegung in den kapitalistischen Ländern unter Führung der kommunistischen und Arbeiterparteien haben eine erhebliche Veränderung der Existenzbedingungen des Kapitalismus zur Folge. Gegenüber der aufblühenden sozialistischen Weltwirtschaft und dem erfolgreichen kommunistischen Aufbau in der Sowjetunion treten die den Imperialismus kennzeichnenden ausbeuterischen und reaktionären Züge, seine Fäulnis und sein Parasitismus, die Ausweglosigkeit seiner Lage und seine Menschenfeindlichkeit immer deutlicher zutage.

Ausweglosigkeit, Fäulnis und Niedergang des kapitalistischen Systems kennzeichnen die allgemeine historische Ten-